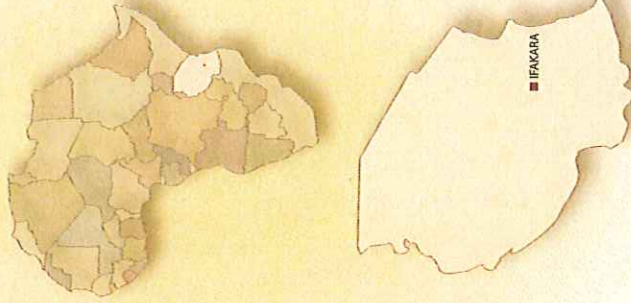


1/2005

HIV/AIDS in Ifakara, Tansania

Ein HIV-Projekt des St. Francis
Designated District Hospital zusammen
mit dem Schweiz. Tropeninstitut und
dem Universitätsspital Basel



Wir danken Frau Bettina Klaiber,
GlaxoSmithKline Schweiz, für das
Herausgeben dieser Broschüre.

„Im südlichen Afrika sterben jährlich ca. 2.3 Millionen Menschen an Aids.“

„Laut führenden Ökonomen sollte die Bekämpfung von HIV/AIDS – insbesondere in Afrika – zuoberst auf einer weltweiten Prioritätsliste stehen.“


Der Tanzania National Plan strebt folgende Ziele an:

- Qualitativ hochstehende Betreuung und Behandlung möglichst vieler HIV-infizierter Menschen
- Stärkung des lokalen Gesundheitswesens
- Information und damit Reduktion der mit HIV/AIDS verbundenen Ächtung (Stigma)
- Stärkung der gesellschaftlichen Unterstützung für Menschen mit HIV und AIDS

Seit Februar 2005 trägt die neu eröffnete Chronic Diseases Clinic (Klinik für chronisch Kranke) in Ifakara zur Erreichung der Ziele des Tanzania National Plans bei. Dr. Marcel Stoeckle, ein Schweizer Arzt, arbeitet mit tansanischen Kollegen in Ifakara am Projekt.

Unter anderem wird das Projekt durch den Kanton Basel-Stadt unterstützt, dem wir unseren grossen Dank aussprechen.


Prof. Marcel Tanner


PD Dr. Christoph Haiz


Prof. Manuel Battagay

Wo ist IFAKARA?



HIV in Afrika

In Afrika leben mehr als 25 Millionen Menschen, die HIV-infiziert sind. Ein grosser Teil ist an Aids erkrankt.

Jährlich kommt es zu einer dramatischen Zahl von Neuinfektionen.

39.4 Millionen Menschen leben mit HIV - UNAIDS - 12/2004

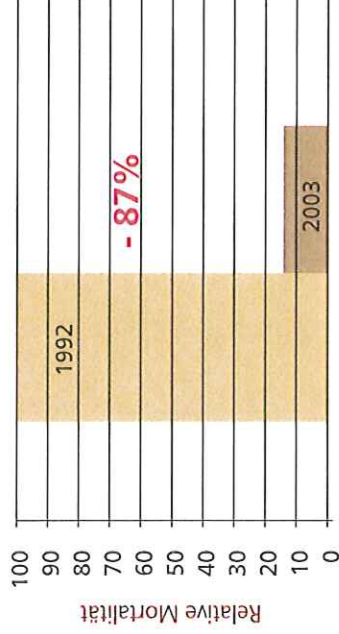


4.9 Millionen Neuinfektionen im Jahre 2004 - UNAIDS



HIV/AIDS im Westen

Die Sterblichkeit ist drastisch reduziert, um 87%.



Swiss HIV Cohort, BMI, 1997, JAMA, 1999, Lancet 1999, 2003

Tod durch HIV/AIDS

Im Gegensatz zu westlichen Ländern stirbt in Sub-Sahara (Afrika) eine dramatisch hohe Anzahl Menschen an HIV/AIDS, im Jahre 2004 waren es ca. 3.1 Millionen Menschen.



„Combating HIV/AIDS should be at the top of the world’s priority list.“

Copenhagen Consensus 2004 Expert panel of world-leading economists



„3 by 5“

In Entwicklungsländern sollen bereits im Jahre 2005 2,3 Millionen Menschen mit HIV/AIDS mit einer HIV-Therapie behandelt werden.

Im Jahr 2007 belaufen sich die weltweiten Kosten für die HIV-Behandlung auf 14 Milliarden \$.

Der Kampf gegen Aids ist eine Top-Priorität und die Ziele sind hoch gesteckt.

Tanzania National Plan, 2003-2008

Der Tanzania Plan wurde ins Leben gerufen, um die HIV/Aids Problematik in Tanzania gesamthhaft anzugehen.

Die wichtigsten Kenndaten für HIV in Tanzania sind:

- Zunahme der HIV-Infektion
- 4.2 - 32.1% schwangerer Frauen sind HIV-Infiziert
- Ca. 12% der 15 - 49 Jährigen sind HIV-Infiziert
- 2 Millionen Menschen sind in Tanzania HIV-Infiziert

Ziele des Tanzania National Plans

1. Eine qualitativ hochstehende Betreuung und die Behandlung von möglichst vielen HIV-Infizierten Menschen Tanzanias
2. Stärkung des Gesundheitswesens in Tanzania
3. Information und damit Reduktion der mit HIV/AIDS verbundenen Ächtung (Stigma)
4. Stärkung der gesellschaftlichen Unterstützung für Menschen mit HIV und Aids durch Gemeindeprogramme und lokale Unterstützung

6

Unser Projekt

Das St. Francis Designated District Hospital in Ifakara (siehe Bild unten) ist der Ort, wo das Schweizerische Tropeninstitut und das Universitätsspital Basel das HIV-Projekt mit tansanischen Partnern durchführen.



Unser Projekt unterstützt dieses Spital in Ifakara im Bestreben eine HIV-Klinik aufzubauen und zu führen. Um Patienten beraten und therapieren zu können, sollen HIV-infizierte Menschen über ihre HIV-Infektion Bescheid wissen. Deshalb wird bei folgenden Menschen der HIV-Test empfohlen:

- Blutspender und schwangere Frauen
- Tuberkulose und Lepra Patienten
- Patienten mit sexuell übertragbaren Krankheiten
- Patienten mit Hinweis auf HIV/Aids
- Partner von Patienten mit neu diagnostizierter HIV-Infektion

Die wichtigsten Zahlen dieses Spitales hinsichtlich HIV:

- Referenzspital für über 500'000 Einwohner der Distrikte Kilombero und Ulanga
- 10-20% der schwangeren Frauen in Ifakara sind HIV-infiziert
- Hospitalisationen wegen/mit HIV oder Aids 30-40%
- Bis anhin Beratungsprogramme ohne HIV-Therapie

7

Gemeindeprogramme

Wichtig sind auch Programme, welche HIV-infizierte Menschen in ihrer Gemeinde unterstützen. Die kontinuierliche Betreuung für HIV-Patienten ist essentiell

- Gemeindeprogramme
- Basale Unterstützung (Essen und Wohnen)
- Unterstützung für Medikamenteneinnahme und psychosoziale Unterstützung
- Familienplanung
- Zugang zu HIV-Teststellen
- Präventionsprogramme

Im Februar dieses Jahres hat die Chronic Diseases Clinic ihre Türen geöffnet, die HIV-Sprechstunde wurde eröffnet und erste Medikamente abgegeben.



Der für die Chronic Diseases Clinic fast fertiggestellte Neubau

8

Mit unserem Projekt hoffen wir,
neue Hoffnung für mehr HIV-infizierte
Menschen zu bringen.



9



 **Universitätsspital
Basel**